



Sommerferien

Liebe Leser:innen,
die Sommerferien sind in vollem Gange.

Zukunftshaus

Das Zukunftshaus bleibt noch eine Woche geschlossen. Ab 24. August haben [Spendenfohlmarkt](#) und [Reparaturcafe](#) wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch geöffnet.

Ferienprogramm für Kinder

Für kreative und handwerklich interessierte Kinder hat Forchheim for Future zwei tolle Angebote im Programm. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung es im [Ferienprogramm der Stadt Forchheim](#).

Neuigkeiten vom Wohnprojekt "das Wir leben!"

Trotz einiger kurzfristiger Absagen aufgrund der großen Hitze kam beim vergangenen Wohnprojekte-Stammtisch wieder eine nette Runde zusammen. Neben mehreren bekannten Gesichtern durften wir auch ein neues Mitglied begrüßen. In angenehmer Atmosphäre entstand ein lebhafter und inspirierender Austausch über unser gemeinsames Wohnprojekt.

Am 14. August fand ein interessanter Workshop zum Thema **Gründung und Finanzierung einer Wohnprojekt-Genossenschaft** statt. Bei einem Wiederholungstermin sollen die Inhalte noch einmal aufgegriffen und vertieft werden.

Weitere [Termine und Veranstaltungen](#) des Wohnprojekts findet ihr auf unserer Webseite.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach einem passenden Grundstück. Voraussichtlich im Herbst können wir dazu nähere Informationen veröffentlichen. Bis dahin heißt es: gespannt bleiben, Daumen drücken und gemeinsam weiterträumen – denn manchmal braucht die beste Idee einfach den richtigen Platz, um Wurzeln zu schlagen.

Gute Nachrichten



Berichte über nachhaltige
Entwicklungen

Nachhaltigkeitstipp



Gartenbeleuchtung

Online-Petitionen



Unterstütze diese Petitionen ...

Sommerliche Grüße und viel Freude beim Lesen,
Klara und Felix

Berichte über nachhaltige Entwicklungen!

Wie aus leerstehenden Büros Wohnraum wird:

Können leerstehende Bürogebäude die Wohnungsnot lindern? Ein Beispiel aus München zeigt, wie es gehen könnte: Dort wurde ein ehemaliges Büro in ein Wohnhaus umgebaut – mit 33 Apartments für wohnungslose Frauen. Das Projekt setzt auf „Housing First“: Ein unbefristeter Mietvertrag gibt den Frauen Stabilität und Sicherheit. Quelle: BR

<https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/bueros-in-wohnungen-umbauen-beispiel-muenchen,VJ28UMw>

Gärtnern ohne Spaten:

Der Boden macht die Arbeit selbst: Immer mehr Hobbygärtner:innen verzichten aufs Umgraben und setzen auf die No-Dig-Methode. Statt Spatenarbeit wird der Boden mit Kompost und Mulch gefüttert. Das spart Arbeit, schont das Ökosystem und kann sogar für bessere Erträge sorgen. Quelle: RND

<https://www.rnd.de/bauen-und-wohnen/gaertnern-ohne-umgraben-boomt-warum-no-dig-ploetzlich-bessere-ertraege-verspricht-als-spatenarbeit-KSFPU63R6NGBPEJ52N5OZIHLQI.html>

Unternehmen macht aus Urin Dünger – und plant jetzt einen Wald:

Das Start-up NPK Recovery aus Bristol stellt Pflanzendünger aus Urin her. Dieser stammt aus mobilen Toiletten, die auf Festivals oder anderen Veranstaltungen stehen. Nach ersten erfolgreichen Projekten ist jetzt gemeinsam mit der britischen Forstkommission ein Wald in Planung. Quelle: WATSON

<https://www.deutschlandfunknova.de/nachrichten/treibhausgasemissionen-baeume-sind-wohl-die-besten-klimaschuetzer-im-stadtgruen>

Niederlande testen Regenzäune für Häuser:

In den Niederlanden testen Forschende und Unternehmen sogenannte „Regenzäune“: Sie speichern mehrere tausend Liter Wasser aus Dachrinnen, entlasten bei Starkregen die Kanalisation und liefern in Trockenzeiten Wasser für Gärten. Quelle: UTOPIA

https://utopia.de/news/regenzaun-niederlaendische-idee-soll-haeuser-schuetzen-v2_921784/

Vögel helfen im Kampf gegen den Buchsbaumzünsler:

Heimische Vögel wie Meisen und Spatzen entdecken den invasiven Buchsbaumzünsler als Beute. Laut Naturschutzbund Deutschland geht der Befall der gefräßigen Raupen bereits zurück. Erstmals seit Jahren wächst die Hoffnung auf eine natürliche Kontrolle der Art. Quelle: SPIEGEL ONLINE

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/buchsbaumzuensler-im-garten-nabu-vermeldet-hoffnung-durch-heimische-voegel-a-3e6ed2d9-fe6a-48e5-b883-9a6bec6ec97e>

Nachhaltigkeitstipp für den Alltag

Bund Naturschutz: Gartenbeleuchtung

In vielen Gärten sieht man Solarlampen und Lichterketten leuchten. Was viele Menschen gemütlich finden, ist für Tiere der pure Stress.

In vielen Gärten sieht man Solarlampen und Lichterketten leuchten. Was viele Menschen gemütlich finden, ist für Tiere der pure Stress. Igel, Fledermäuse und andere nachtaktive Tiere brauchen die Dunkelheit. Künstliche Beleuchtung stört ihren Tag-Nacht-Rhythmus und verkleinert ihren Lebensraum.



Bild von [Alexa](#) auf [Pixabay](#). Pixabay-Inhaltslizenz

Wege und Treppen sollten so beleuchtet werden, dass sie sicher benutzt werden können. Der Bund Naturschutz hat einige Tipps und Anregungen zusammengestellt, wie Naturschutz und Wegesicherung bestmöglich umgesetzt werden können.

<https://www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/lichtverschmutzung-sparsame-beleuchtung-im-garten/>

Noch schnell eine Lichterkette für die Gartenparty aus dem Angebot vom Discounter?

Kostengünstige Dekoartikel z.B. Lampions oder Lichterketten sind häufig unzureichend verarbeitet. Durch Sonnenlicht und Witterungseinflüsse altern sie schnell, so dass sie nicht mehr richtig funktionieren oder gut aussehen. Häufig sind sie bereits nach einem Sommer futsch und landen im Müll ...

Think twice!

Online-Petition

Deutsche Umwelthilfe: Keine Grundschieppnetze im Wattenmeer!

Krabbenkutter rattern mit ihren Grundschieppnetzen über die sensibelsten Zonen der Nordsee und machen dabei auch vor Meeresschutzgebieten nicht halt. Dabei hinterlassen sie eine Spur der Zerstörung: Viele wichtige Lebensräume wie Sandkorallen-Riffe sind schon verschwunden. Seegraswiesen, Muschelbänke und lebenswichtige Kinderstuben für Fische werden rücksichtslos für den kurzfristigen Profit geopfert. Gerade das Wattenmeer muss ein sicherer Rückzugsort sein: Hier wachsen junge Fische heran, hier entscheidet sich die Zukunft ganzer Fischpopulationen in der Nordsee. Doch Deutschland verstößt wissentlich gegen EU-Recht und lässt diese Zerstörung in expliziten Schutzgebieten weiter zu. Wir schauen nicht länger zu, wir stoppen die zerstörerische Grundschieppnetzfisherei jetzt mit juristischen Mitteln! Und auch du kannst etwas bewegen: stärke uns vor Gericht den Rücken, mit deiner Unterschrift!

<https://mitmachen.duh.de/grundschieppnetzfisherei/>

Forchheim for Future e.V.

Wiesentstr. 55, 91301, Forchheim

Spenden



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Aktualisieren Sie Ihre Präferenzen](#) | [Abbestellen](#)

